

## **MVB - Deutschland-Tag des Nahverkehrs** **Verkehrsbetriebe beklagen Sanierungsstau bei Bus und Bahn**

**Deutschlands Infrastruktur bröckelt: Auch bei Bussen und Bahnen hat die Sanierung von Anlagen, Fahrzeugen und Technik erhebliche Verspätung, weil das Geld nicht reicht. Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) in Deutschland befördert rund 30 Millionen Fahrgäste täglich, Tendenz steigend. Doch ihm fehlen bereits jetzt mehr als drei Milliarden Euro, um die Infrastrukturen wieder fit zu machen. Darauf machen heute bundesweit 36 Verkehrsunternehmen und Verbände in 31 Städten aufmerksam. An diesem „Deutschland-Tag des Nahverkehrs“ beteiligt sich auch die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG.**

**Magdeburg.** Der Aktionstag, ins Leben gerufen von der Infrastrukturinitiative „Damit Deutschland vorne bleibt“ und dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), zeigt, dass der Sanierungsbedarf im Nahverkehr kein lokales Problem ist, sondern ein bundesweites: Überall in der Republik stehen Aufzüge und Rolltreppen still, müssen Bahnhöfe, Haltestellen, Fahrzeuge und technische Einrichtungen dringend erneuert werden.

Die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) befördert mit einem Bestand von 83 Niederflurgelenktriebwagen und 50 Omnibussen jährlich 61,2 Mio. Fahrgäste (45,1 Mio. Unternehmensbeförderungsfälle) und Tendenz steigend. Dabei werden rund 5,6 Mio. Fahrplankilometer auf ca. 133.158 Metern Gleisen und 3,5 Mio. Fahrplankilometer im Bereich des Individualverkehrs in einem 10-Minuten-Takt (werktags) zurückgelegt. Um diese Leistung weiterhin betriebswirtschaftlich aufrechtzuerhalten, benötigt es hohe Instandhaltungsaufwendungen bei der Fahrzeugflotte und vor allem in der Infrastruktur. Dies ist jedoch in Gefahr. Die MVB weißt bereits heute einen Instandhaltungsstau auf, welcher aufgrund langjähriger Sparmaßnahmen entstanden ist. Die Folgen sind Langsamfahrstellen oder höhere Instandhaltungsaufwendungen aufgrund von zeitlich aufgeschobenen Sanierungsarbeiten in der Infrastruktur – dies sind Beispiele, welche die Wirtschaftlichkeit der MVB nachhaltig beeinträchtigen.

Diesen und weiteren Herausforderungen stellt sich nicht nur die MVB sondern auch viele andere Unternehmen in Deutschland. Die MVB möchte mit der Beteiligung an dem Deutschland-Tag des Nahverkehrs auf die Finanzierungsnot im ÖPNV in Deutschland aufmerksam machen.

Presseinformation



MIT UNS BLEIBEN SIE BEWEGLICH.

Ein neu gestalteter Bus verkehrt seit heute im Liniennetz und wird in den kommenden Monaten auf die Initiative aufmerksam machen. Die MVB möchte auf diesem Wege die Bürger und die Politik für das Thema weiter sensibilisieren.

**PARTNER DER INITIATIVE**  
FÜR EINE ZUKUNFTSFÄHIGE INFRASTRUKTUR



[damit-deutschland-vorne-bleibt.de](http://damit-deutschland-vorne-bleibt.de)

Allgemeines:

**Lokale Unterschiede, gemeinsame Probleme: Appell an Bund und Länder**

36 Verkehrsunternehmen und Verbände aus dem gesamten Bundesgebiet appellieren heute, zehn Tage vor der Bundestagswahl, im Rahmen des Deutschland-Tags an Bund und Länder, die zukünftige Finanzierung des ÖPNV vor allem für die Sanierung und Erneuerung der Infrastruktur zu sichern. So unterschiedlich die lokalen Situationen auch sind, am Ende fehlen allen Kommunen und ihren Nahverkehrsunternehmen finanzielle Mittel, um die Infrastruktur zu sanieren. Denn die Gelder, die der Bund den Ländern für Investitionen in den ÖPNV gewährt, reichen seit Jahren nicht aus: Eine umfangreiche Finanzierungsstudie des VDV zusammen mit 13 Bundesländern und dem Deutschen Städtetag hatte ergeben, dass statt der jährlich rund 1,6 Milliarden Euro mindestens 1,9 Milliarden zur Verfügung stehen müssten. Auch die meisten Länder müssen nach Ansicht des VDV und seiner Mitglieder, mehr landeseigene Gelder in die Instandhaltung des kommunalen ÖPNV investieren. Die Kommunen und ihren Verkehrsunternehmen können diesen Sanierungsbedarf aus eigenen Mitteln nicht bewältigen.

Mit Informationsveranstaltungen und Pressekonferenzen beleuchten die einzelnen ÖPNV-Unternehmen deshalb heute die konkrete Situation und ihre Probleme vor Ort und weisen mit der konzertierten Aktion auf die Verantwortung der Bundesregierung, aber auch der Länder hin, eine ausreichende und angemessene ÖPNV-Finanzierung langfristig sicherzustellen.

Kontaktdaten:

Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG  
Pressestelle  
Otto-von-Guericke-Straße 25, 39104 Magdeburg  
Tel.: 0391/548 12 40, Fax: 0391/548 13 25

Nr. 129/2013

12.09.2013

Presseinformation



MIT UNS BLEIBEN SIE BEWEGLICH.